



Schwäbisch Gmünd, 08.10.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 203/2019

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-
entwässerung**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Remstal Gartenschau 2019 - Mehrkosten Investitionshaushalt

Anlagen:

Anlage 1: Remstal Gartenschau 2019 Mehrkostenaufstellung

Beschlussantrag:

- 1.) Für Freilegungen, unvorhergesehene Rückbauten und Bauwerke im Untergrund im Bereich des Deyhle Areals wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 147.933 € bewilligt. Die Mittel werden bei der Haushaltsstelle 02 5851T100.9500 (Investitionen Infrastruktur) bereitgestellt.
- 2.) Zur Freilegung und Sicherung des Fluchtstollens im Zeiselberg wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 63.192 € bewilligt. Die Mittel werden bei der Haushaltsstelle 02 5800T140.9501 (Investitionen Kulturgarten) bereitgestellt.
- 3.) Für Anpassungsmaßnahmen zum Klimaschutz wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 158.104 € bewilligt. Die Mittel werden bei folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

02 5800T140.9501 - Investitionen Kulturgarten
02 5851T100.9500 - Investitionen Infrastruktur

31.367 €
86.737 €



02 6300T140.9557 - Neugestaltung Sebaldplatz und Wege 40.000 €

- 4.) Für Mehraufwendungen in den Bereichen Geologie, Erdbau und Statik wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 278.852 € bewilligt. Die Mittel werden bei folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

02 5800T140.9501 - Investitionen Kulturgarten 160.656 €
02 5851T100.9500 - Investitionen Infrastruktur 112.007 €
02 6300T140.9557 - Neugestaltung Sebaldplatz und Wege 6.189 €

- 5.) Für Sicherungs- und Ordnungsmaßnahmen im Gelände für Kinder und Familien wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 207.722 € bewilligt. Die Mittel werden bei folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

02 5800T140.9501 - Investitionen Kulturgarten 32.682 €
02 5851T100.9500 - Investitionen Infrastruktur 164.707 €
02 6300T140.9557 - Neugestaltung Sebaldplatz und Wege 10.333 €

- 6.) Zur Finanzierung von Mehraufwendungen zur Pflege während der Hitzeperiode, Baumsubstrate, Unvorhergesehenes und Mehrmengen wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 120.000 € bewilligt. Die Mittel werden bei folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

02 5800T140.9501 - Investitionen Kulturgarten 40.000 €
02 5851T100.9500 - Investitionen Infrastruktur 40.000 €
02 6300T140.9557 - Neugestaltung Sebaldplatz und Wege 40.000 €

- 7.) Die Deckung für die Beschlussanträge 1. bis 6. erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

- 8.) Sollten sich aus der Rechnungsprüfung noch Verschiebungen innerhalb der mit den Beschlussanträgen 1. bis 6. genehmigten Mittel zwischen den genannten Haushaltsstellen ergeben wird dieser Verschiebung zugestimmt.

Für den Fall, dass die genehmigten Mittel nicht vollständig im Jahr 2019 abgerechnet werden können, wird der 2019 nicht abgeflossene Teil im Jahr 2020 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

- 9.) Für die eintrittspflichtigen Bereiche kann anteilig ein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Die Ausbuchung der Vorsteuer erfolgt nach endgültiger Abstimmung mit dem Finanzamt. Die Verbuchung der Rechnungen erfolgte teilweise vorläufig mit dem Bruttobetrag. Hierfür werden rd. 50.000 € benötigt, welche bei den oben genannten Haushaltsstellen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung erfolgt durch die Erstattung der Vorsteuer in voraussichtlich gleicher Höhe bzw. sofern die Erstattung im Jahr 2019 nicht mehr erfolgt aus einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Mit der Remstal Gartenschau hat sich die Stadt Schwäbisch Gmünd gemeinsam mit 15 anderen Kommunen vom Remsursprung in Essingen bis zur Mündung bei Remseck in den Neckar einer neuen interkommunalen Herausforderung gestellt.

Die Stadt und der Gemeinderat haben die große Chance dieser Remstal Gartenschau frühzeitig erkannt und sowohl im investiven Teil als auch bei der Durchführung die entsprechenden Projekte mit dazugehörigen Mitteln bereitgestellt. In Schwäbisch Gmünd wurden so z. B. mit dem blühenden Stadtrundgang, der Via Sacra in Gamundia, der Dorfmitte in Hussenhofen und den Veranstaltungsschwerpunkten quer durch die gesamte Stadt Schwerpunkte gesetzt und somit das Konzept der Landesgartenschau 2014 ausgebaut und weitergeführt. Die positive Resonanz der Besucherinnen und Besucher bestätigt diese Angebote.

Zur Fertigstellung der gesamten investiven Maßnahmen bis zur Eröffnung der Remstal Gartenschau am 10. Mai 2019 musste an den Baumaßnahmen Sebalanlage, Zeiselberg und Deyhleareal, allerdings die Auftragserteilung ergänzt oder ausgebaut werden, für die weiteren Kosten anfallen. Bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung konnten die Mehrkosten noch nicht benannt werden, da die endgültigen Mengen- und Massenberechnungen noch nicht vorlagen. Die Mehrkosten teilen sich im Einzelnen wie folgt auf: (vgl. Anlage 1 Mehrkosten zu den einzelnen Bereichen)

- 1.) Freilegungen, unvorhergesehene Rückbauten, Bauwerke im Untergrund (Bereich Deyhleareal)

Im ehemaligen Deyhle-Areal wurden Mehraushube einschließlich Beprobung und Entsorgung aus der Freilegung des Areals erforderlich. Des Weiteren mussten die Bohrpfahlwände aus der Freilegung zurückgebaut werden und die Mauer zur Rosenstraße unterfangen werden. Innerhalb des Areals wurde zur Höhenanpassung die Umlegung vorhandener Infrastrukturleitungen erforderlich.

- a) Mehraushub
- b) Rückbau Bohrpfahlwände
- c) Überbauung Fundamente
- d) Umlegungen vorhandene Infrastruktur

- 2.) Freilegung und Sicherung Fluchtstollen Zeiselberg

Der Zugangsbereich des Fluchtstollens am Zeiselberg wurde freigelegt, gesichert und für Besuche des Stollens umgebaut.

- 3.) Anpassungsmaßnahmen an die Diskussion im Gemeinderat zum Klimaschutz



Zur nachhaltigen Pflege der Daueranlagen wurden im Bereich des Schmuckgartens und des Zeiselbergs Bewässerungsanlagen installiert. Am Plateau des Zeiselbergs spendet ein weiterer Brunnen Trinkwasser für die Besucher. Beim Berg der Kinder sind zusätzlich heimische Bäume und Sträucher (Wildkirschen, Hainbuchen und Obstbäume) gepflanzt worden. In der Sebaldanlage war der Umbau der Wassertechnik und der vorhandenen Wasseranschlüsse erforderlich.

- a) Bewässerungsanlagen
- b) Trinkbrunnen
- c) Zusätzliche Pflanzungen, Bäume
- d) Wasserbecken, Wasserläufe

4.) Mehraufwand Bereich Geologie, Erdbau, Statik

Im Zuge der neuen Herstellung des Baumgartenwegs wurde die Sanierung der vorhandenen Stützmauer an der Gemeindehausstraße erforderlich. Am Sebaldplatz wurde während der Baumaßnahme ein Fluchtstollen entdeckt, freigelegt, in Absprache mit dem Landesdenkmalamt kartiert und gesichert. Im Bereich des Zeiselbergs stellte sich der Stubensandstein stark zerklüftet und unregelmäßig mit Einschnitten dar. Daraus resultieren Mehrmengen im Aushub und Wiedereinbau, aufgrund der Geologie wurden zusätzlich Hangsicherungsmaßnahmen und verstärkte Fundamente erforderlich.

- a) Stützmauern
- b) Fundamente, Statik
- c) Hangsicherungen

5.) Sicherungs- und Ordnungsmaßnahmen im Gelände für Kinder und Familien

Zur besseren Sicherung des Geländes für Kinder und Familien wurden zusätzliche Geländer- und Absturzsicherungen am Glücklichtweg, am Berg der Kinder und am Stäffele installiert. Zur Sicherung und möglicher Schließung bei Nacht sind am Glücklichtweg und am Schmuckgarten abschließbare Tore angebracht worden. Im Bereich des neuen Fußgängerüberwegs am Königsturm wurden zum Schutz der Fußgänger Poller und Abschränkungen angebracht. Im gesamten Gelände vom Sebaldplatz bis zum Zeiselberg musste zur Sicherheit der Besucher die Verkehrssicherheit (Trockenholz, Kronenschnitt) an den Bestandsbäumen hergestellt werden.

- a) Geländer- und Absturzsicherungen
- b) Tore
- c) Poller und Abschränkungen
- d) Zäune



- e) Herstellung der Verkehrssicherheit an den Bestandsbäumen Sebaldplatz und Zeiselberg vor Eröffnung der Gartenschau.

- 6.) Mehraufwand Pflege Hitzeperiode, Baumsubstrate, Unvorhergesehenes und Mehrmengen (Prognose bis zur Abrechnung der Pflegeaufträge nach Ende der Remstal Gartenschau)

Durch die gesamten Maßnahmen im Bestandsgelände wurden Anpassungen an den Übergängen erforderlich. Hierdurch entstanden teilweise Mehrmengen und kurzfristig unvorhergesehene Angleichungsmaßnahmen. Zum verbesserten Schutz und zur Erhaltung vorhandener Bäume kam ein spezielles Baumsubstrat in diesem Bereich zur Verwendung.

Die Hitzeperioden im Sommer erforderten einen hohen Mehraufwand. Die Pflege und Bewässerungsgänge wurden intensiviert.

Mitteldeckung:

Die Deckung für die Beschlussanträge 1. bis 6. erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Sollten sich aus der Rechnungsprüfung noch Verschiebungen innerhalb des mit den Beschlussanträgen 1. bis 6. genehmigten Mittelbedarfs zwischen den genannten Haushaltsstellen ergeben wird dieser Verschiebung zugestimmt.